

*Abstract für einen Posterbeitrag auf der Fachtagung der
Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) 2024*

**„Das Online-Self-Assessment ‚Wirtschaftspädagogik (Bachelor) an der Uni Kassel‘ –
Entwicklung, Einführung und Evaluation“**

Name der Referenten: Melanie Keßeler & Bastian Klammroth (beide Universität Kassel)
Themenbereich: Berufsorientierungsangebote - Qualität, Reichweite und Effektivität
Tagungsformat: Posterbeitrag

Mangelnde Informiertheit und unerfüllte Erwartungen von Studienanfänger:innen und Studieninteressierten stellen spezifische Problemlagen dar, mit denen sich Hochschulen konfrontiert sehen (vgl. Blüthmann 2012). So konnte auch für Studierende der Wirtschaftspädagogik der Universität Kassel gezeigt werden, dass diese Informationsdefizite hinsichtlich des Studiums sowie unrealistische Erwartungen an das Studium aufweisen (vgl. Keßeler & Klusmeyer, im Druck; Klusmeyer & Keßeler, im Druck). Aus diesen Problemlagen können vielfältige negative Konsequenzen resultieren (vgl. Blüthmann 2012), die sich in Studienunzufriedenheit, Studienabbrüchen sowie Studiengang- und Hochschulwechselln niederschlagen können. Dies belegen etwaige Studien zur Lehrer:innenbildung (vgl. Bernholt et al. 2018; Heine et al. 2008; Heublein et al. 2017).

Um die Studieninformiertheit zu erhöhen und unrealistische Erwartungshaltungen zu verringern, können Online-Self-Assessments (OSA) eingesetzt werden (vgl. Thiele & Kauffeld 2019). Obgleich in der Lehrer:innenbildung bereits einige OSAs bestehen (z. B. CCT; vgl. Mayr & Nieskens 2015), so adressieren diese doch primär den *Lehrerberuf*. Das Studium, als Weg dorthin, wird dabei allerdings überwiegend ausgeblendet. Vor diesem Hintergrund konnte bereits die Notwendigkeit eines studiengangspezifischen OSAs für den Studiengang Wirtschaftspädagogik legitimiert werden (vgl. Keßeler & Klusmeyer, im Druck; Klusmeyer & Keßeler, im Druck).

Auf Basis dieser Überlegungen erfolgte die Konstruktion eines studiengangspezifischen OSAs mit Diagnose-, Informations- und Rückmeldungselementen (vgl. Stoll et al. 2022, S. 17 f.) für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik an der Universität Kassel. Neben einer in der OSA-Entwicklung üblichen Anforderungsanalyse¹ erfolgte eine Analyse der Erwartungen von Studienanfänger:innen², sodass die Identifikation besonders relevanter Problemstellen ermöglicht wurde (vgl. Keßeler, Klammroth & Klusmeyer, unveröffentl.). Mittels dieser erhobenen Daten konnten zunächst die diagnostischen Elemente des OSAs konzipiert und umgesetzt werden. Diese fokussieren typische (un-)realistische Erwartungen der Studieninteressierten in Bezug auf das Wirtschaftspädagogik-Studium sowie notwendige mathematische Vorkenntnisse.³ Diese diagnostischen Elemente wurden mit einem automatisierten Feedback ver-

¹ Im Rahmen der Anforderungsanalyse erfolgten eine Dokumentenanalyse der Modulprüfungsordnung, Interviews mit Expert:innen, eine Fragebogenerhebung mit fortgeschrittenen Studierenden sowie Workshops mit Absolvent:innen (vgl. Keßeler et al., unveröffentl.).

² Die Erwartungsanalyse umfasst leitfadengestützte Interviews sowie eine Fragebogenerhebung (vgl. ebd.).

³ Sonntag (2016, S. 174 f.) zeigt für die Universität Kassel, dass das Pflichtmodul „Mathematik I“ eine der größten Hürden im Studium der Wirtschaftspädagogik darstellt. Eine prinzipielle Unterschätzung der Relevanz notwendiger mathematischer Kenntnisse konnte anhand eigener Studien belegt werden (vgl. Keßeler & Klusmeyer, im Druck; Klusmeyer & Keßeler, im Druck).

knüpft, um einen Selbstreflexionsprozess der Teilnehmenden anzustoßen. Zudem konnte anhand des erhobenen Informationsstandes der Studienanfänger:innen ermittelt werden, zu welchen Aspekten informierende Elemente entwickelt werden müssen. Im Zuge dessen wurden u. a. ein Informationsvideo und ein Podcast erstellt.

Das OSA wurde im Wintersemester 2022/2023 erstmals eingesetzt und auf seine Wirksamkeit sowie Akzeptanz durch die Teilnehmenden hin evaluiert. Auf Grundlage der Evaluationserkenntnisse wird das OSA derzeit weiterentwickelt sowie optimiert.

Das Poster zeigt neben dem oben skizzierten Problemaufriss die methodologische Vorgehensweise der OSA-Entwicklung. Zudem werden exemplarische Evaluationsergebnisse abgebildet sowie die einzelnen oben beschriebenen Elemente des studiengangspezifischen OSAs vorgestellt. Durch einen auf dem Poster platzierten QR-Code kann das OSA aufgerufen werden.

Literaturverzeichnis

- Bernholt, A.; Hagenauer, G.; Lohbeck, A.; Gläser-Zikuda, M.; Wolf, N.; Moschner, B.; Lüschen, I.; Klaß, S. & Dunker, N. (2018). Bedingungsfaktoren der Studienzufriedenheit von Lehramtsstudierenden. In *Journal for educational research online* 10, 1, S. 24-51.
- Blüthmann, I. (2012). *Studierbarkeit, Studienzufriedenheit und Studienabbruch: Analysen von Bedingungsfaktoren in den Bachelorstudiengängen*. Berlin.
- Heine, C.; Willich, J.; Schneider, H. & Sommer, D. (2008). Studienanfänger im Wintersemester 2007/08. Wege zum Studium, Studien- und Hochschulwahl, Situation vor Studienbeginn. *HIS: Forum Hochschule* 16 | 2008. Hannover.
- Heublein, U.; Ebert, J.; Hutzsch, C.; Isleib, S.; König, R.; Richter, J. & Woisch, A. (2017). Zwischen Studiererwartungen und Studienwirklichkeit. Ursachen des Studienabbruchs, beruflicher Verbleib der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher und Entwicklung der Studienabbruchquote an deutschen Hochschulen. In *HIS Forum Hochschule* 1 | 2017. Hannover.
- Keßeler, M. & Klusmeyer, J. (im Druck). Startklar für das Lehramtsstudium? – Zur Notwendigkeit eines studiengangspezifischen Online Self-Assessments (OSAs). In: S. Lange; C. Porcher & S. Trampe (Hrsg.), *Handbuch Standorte der beruflichen Lehrerbildung in Deutschland*. Bielefeld: wbv. (in Druck)
- Keßeler, M.; Klammroth, B. & Klusmeyer, J. (unveröffentl.). Entwicklung und Evaluation eines studiengangspezifischen Online Self-Assessments (OSAs) am Beispiel des Bachelorstudiengangs Wirtschaftspädagogik der Universität Kassel.
- Klusmeyer, J. & Keßeler, M. (im Druck). Uninformiert und voller Erwartungen – Zur theoretischen Fundierung und Analyse der Studiererwartungen und -informiertheit von Studienanfänger:innen der Wirtschaftspädagogik zur Entwicklung eines studiengangspezifischen Online Self – Assessments. In: J. Holle; P. Gollub & W. Böttcher (Hrsg.), *Eignungsabklärung und -reflexion im Lehramt. Praktiken, Befunde und multiperspektivische Zugänge*.
- Mayr, J. & Nieskens, B. (2015). Self – Assessments für angehende Lehrpersonen: Was sie bezwecken, was sie leisten und was man von ihnen nicht erwarten darf. In *Das Hochschulwesen* 63, 3.
- Sonntag, G. (2016). *Studienerfolg ohne allgemeine Hochschulreife? Wie Herkunft, Bildungsverlauf und Wahlmotive den Studienerfolg beeinflussen*. Marburg: Tectum.
- Stoll, G.; Weis, S.; Beauducel, A.; Becker, A.; Brazel, C.; Delzepich, R.; Dietrich, S.; Ewert, M.; Gniewosz, G.; Kersting, M.; Lange, M.; Leiner, J. E. M.; Marquardt, C.; Ortner, T. M.; Pachtchenko, S.; Persike, M.; Petri, P. S.; Pfeiffer, A.; Schütte, N.; Schmitt, M.; Schütz, M.; Spinath, F. M.; Teige-Mocigemba, S.; Wachtel, T.; Weingardt, V. & Zay, K. (2022): Ein Rahmenmodell zu Entwicklung, Wirkmechanismen und Bewertung von Online-Self-Assessments. In G. Stoll & S. Weis (Hrsg.), *Online-Self-Assessments zur Studienfachwahl*. Berlin; Heidelberg: Springer, S. 1-24.
- Thiele, L. & Kauffeld, S. (2019). Online Self – Assessments zur Studien- und Universitätswahl. In S. Kauffeld & D. Spurk (Hrsg.), *Handbuch Karriere und Laufbahnmanagement*. Berlin: Springer, S. 109-132.